

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 2. März 1970, 8.30 Uhr:

Von Sonntag auf Montag war nur mehr strichweise geringer Neuschnee-
zuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte dreht der Wind auf West bis
Südwest und bringt Temperaturanstieg in allen Höhenlagen und neue
Niederschläge. Die Schneefallgrenze wird bis rund 1000 m Höhe steigen.

Die Erwärmung bringt eine raschere Setzung der Schneedecke. Die damit
verbundenen erhöhten Spannungen führen trotz Entladung zahlreicher
Lawinhänge noch mehrfach zu Lawinenabgängen. In nicht oder nur zum
Teil entladenen Lawenstrichen, besonders mit süd- bis ostseitigem
Einzugsgebiet besteht örtlich akute Gefahr. In Osttirol ist nur am Tauern-
kamm eine geringe Gefahr für die Talbereiche gegeben.

Von Schitouren ist in Nordtirol noch immer dringend abzuraten.

AMT DER TIROLER LANDESRREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Frühnachrichten Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Montag, den 2. März 1970, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag war nur mehr strichweise geringer Neuschnee-
zuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte dreht der Wind auf West bis
Südwest und bringt Temperaturanstieg in allen Höhenlagen und neue
Niederschläge. Die Schneefallgrenze wird bis rund 1000 m Höhe steigen.

Die Erwärmung bringt eine raschere Setzung der Schneedecke. Die damit
verbundenen erhöhten Spannungen führen trotz Entladung zahlreicher L
Lawinhänge noch mehrfach zu Lawinenabgängen. In nicht oder nur zum
Teil entladenen Lawenstrichen, besonders mit süd- bis ostseitigem
Einzugsgebiet besteht örtlich akute Gefahr. In Osttirol ist nur am Tauern-
kamm eine geringe Gefahr für die Talbereiche gegeben.

Von Schitouren ist in Nordtirol noch immer dringend abzuraten.